

**KARO**  
D R U C K

**SiMedia**  
we make you web!

**Haidacher**  
SAND IN TAUFERS - CAMPO TURES  
FACHHANDEL FÜR WEIN & GETRÄNKE - COMMERCIO DI VINI & BEVANDE

**PAPYREX** A. Müller

**PUSTERTALER**  
Zeitung

kronplatz.com

DOLOMITES · ITALY  
**Kronplatz**  
VAL PUSTERIA PLAN DE CORONES

**KRONPLATZ**  
PLAN DE CORONES



INFO  
T +39 0474 551 500  
skirama@kronplatz.org

DOLOMITES UNESCO WORLD HERITAGE  
DOLOMITI SUPERSKI  
südtirol

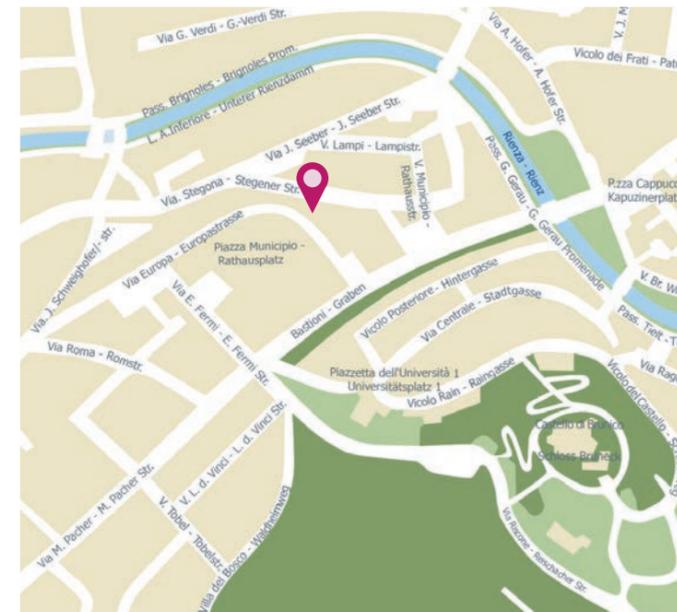
**Raiffeisen**  
Raiffeisenkasse Bruneck  
MEHR. WERT. LEBEN.

**unibz**  
Freie Universität Bozen  
Libera Università di Bolzano  
Università Liedia de Bulsan

**tmc** tourism management club

Eine Initiative der Wirtschaftsfakultät  
der Freien Universität Bozen  
Campus Bruneck

PROGRAMM  
2015/2016



**Raiffeisen Forum**  
Europastraße 19, 39031 Bruneck

**unibz**  
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften  
Facoltà di Economia  
Faculty of Economics and Management

An den / Per  
**TOURISM MANAGEMENT CLUB**  
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften - Facoltà di Economia  
Freie Universität Bozen - Libera Università di Bolzano  
Universitätsplatz 1 - Piazzetta dell'Università, 1  
I-39031 Bruneck - Brunico

**tmc** tourism management club

## Themen 2015-16

**Der TMC ist ein Lehrprojekt im Rahmen des Studienprogramms Tourismus-, Sport- und Eventmanagement an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Freien Universität Bozen.**

**Leitung:** Professor Dr. Oswin Maurer

**Koordination:** Hugo Götsch, Barbara De Candido

### Veranstaltungsort:

Raiffeisen Forum  
Europastraße 19, 4.Stock  
39031 Bruneck

### Veranstaltungsbeginn:

20 Uhr

### Eintritt frei

Montag, 16. November 2015

#### Welchen Wert hat das UNESCO-Welterbe für die Dolomiten?

##### Referentinnen:

**Anna Scuttari**, Forscherin am Institut für Regionalentwicklung und Standortmanagement der EURAC, Bozen  
**Anna Steinkamp**, Leiterin der Geschäftsstelle „Welterbekomitee 2015“, Deutsche UNESCO-Kommission, Berlin

Ist das Gütesiegel UNESCO-Welterbe ein Werbeverstärker für eine touristische Destination? Wie wird das Gütesiegel von Gästen und von Einheimischen wahrgenommen? Was haben die betreffenden Provinzen aus dem Status UNESCO-Welterbe Dolomiten bisher gemacht? Was kann man verbessern? Was können wir von anderen UNESCO-Welterberegionen lernen?

Montag, 18. Januar 2016

#### Big Data für den Tourismus

##### Referent:

**Armin Hofer**, IBM Midmarket Territory Manager, Innsbruck, Österreich

Neun (9) von zehn (10) Byte der Daten, die es heute auf der Welt gibt, sind in den letzten beiden Jahren entstanden - Big Data ist also bereits Realität. Doch nicht die Menge an Daten ist das entscheidende Kriterium für deren Nutzung, sondern die geschäftlichen Mehrwerte, die sich daraus für die Tourismuswirtschaft erzielen lassen. Welche Chancen sich in Sachen Effizienz, Kundenloyalität und Innovationsfähigkeit aus Big Data ergeben, wird in dieser Veranstaltung anhand konkreter Fälle aus der Tourismuswirtschaft und aus anderen Branchen vorgestellt.

Montag, 29. Februar 2016

#### Fünf Thesen zur Zukunft des alpinen Skisports

##### Referenten:

**Günther Aigner**, Skitourismus-Forscher, Kitzbühel, Österreich  
**Michl Ebner**, Präsident der Schnalstaler Gletscherbahnen AG, Kurzras/Schnals

Über 53.000 Menschen sind laut Statistik Austria im Nord- und Osttiroler Tourismus beschäftigt. 7,3 Milliarden Euro fließen durch den Tourismus jährlich in das „Land im Gebirg“. Etwa zwei Drittel der Umsätze im Tiroler Tourismus werden im Winter erzielt, durch den Skitourismus. Auch für Südtirol können ähnliche Zahlen angenommen werden. Grund genug, über die Zukunft des Skisports nachzudenken. Ohne Blick in die Glaskugel, sondern durch Verwendung fundierter Statistiken mit wissenschaftlicher Basis. Wer kann sich das Skifahren eigentlich noch leisten? Bedeutet die Klimaerwärmung das Ende des Skisports? Wenn ja, wann? Wie beeinflusst die wirtschaftliche Entwicklung in Europa den Skitourismus? Fahren im Jahr 2030 am Kronplatz die Chinesen Ski? Was fasziniert die Menschen am Skisport? Diese und ähnliche Fragen werden in der Veranstaltung angesprochen.

Montag, 14. März 2016

#### Beherbergung neu gedacht! Trendige Angebote erobern den Markt. Die Gäste finden das gut und die Hotellerie schaut ratlos zu.

##### Referenten:

**Erich Falkensteiner**, Hotelier und Aufsichtsratsvorsitzender der Falkensteiner Michaeler Tourism Group, Wien, Österreich  
**Theresia Kohlmayr**, Geschäftsführerin bei URBANAUTS | STREET LOFTS, Wien, Österreich  
**Erwin Oberascher**, Geschäftsführer bei Glamping.Info, Friedburg, Österreich

Gäste auf der Suche nach einem Geheimtipp. Angesagt sind Glamping, Airbnb, Lodges, Hüttendörfer, Indianer-Tipi, Mongolische Jurte, Designerhaus, Nächtigung im Zirkuswagen oder im Baumhotel. Braucht es mehr Individualisierung in der Beherbergung? Alles nur eine Nische oder ein Megatrend, der an der gewerblichen Hotellerie oft vorbei geht?

Montag, 18. April 2016

#### Warum manche Hotelbetriebe erfolgreicher sind als andere

##### Referenten:

**Burkhard von Freyberg**, Unternehmer, Autor und Professor für Hospitality Management, Hochschule München, Deutschland  
**Heini Dorfer**, Inhaber Sport & Wellness Resort Quellenhof\*\*\*\*\*, St. Martin in Passeier/Meran  
**Anton Josef Kosta**, Geschäftsführer der Raiffeisenkasse Bruneck, Bruneck

Eine zukunftsfähige Positionierung am Markt, eine clevere Preisgestaltung, ein umsatzbringendes Online Marketing, begeisterte Erlebnisse, harte und weiche Qualitätsstandards, ein funktionierendes Personalmanagement u.v.m. machen einen erfolgreichen Hotelbetrieb aus. Eine Anleitung zu einer gesamtheitlichen Unternehmensführung in der Hotellerie.

Montag, 09. Mai 2016

#### Camping oder Glamping. Campingtourismus: Trend, Nische, Vermassung oder glamorous camping?

##### Referenten:

**Johann Happacher**, Inhaber Caravan Park Sexten, Sexten  
**Stefan Thurn**, Chefredakteur ADAC Campingführer, München, Deutschland

Ist Camping ein Aussteigen auf Zeit für Möchtegern-Abenteurer oder ganz simpel ein Low-Budget-Urlaub? Liegt die Attraktion des Campings in den eigenen vier Zeltwänden bzw. Camper-Wänden für die Masse von in Wohnsilos lebenden Menschen? Oder sucht der Gast auf dem Campingplatz sämtliche erdenkbaren Annehmlichkeiten in engstem Kontakt mit der Natur?

DATUM/DATA

UNTERSCHRIFT/FIRMA